

PROTOKOLL 10/2025 | BORNER RUNDE

Zeit	14. Oktober 2025 18:30 bis 20:30 Uhr
Ort	OSBORN53 im Bürgerhaus Bornheide
Teilnehmende	26 Personen
Protokoll	Hadi Masri

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung vom 09.09.2025

TOP 3: Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine

TOP 4: Vertreter*in des Bezirks Altona stellt den Stand der RISE-Fortsetzung dar

TOP 5: Anträge an den Verfügungsfonds

TOP 6: Aktuelles aus dem Borner Runde Team

TOP 7: Aktuelles zu RISE-Projekten und -aktivitäten

TOP 1: Begrüßung

Rixa Gohde-Ahrens, Gebietsentwicklerin, eröffnet die Borner Runde und heißt neue Gäste, zwei Mitglieder des RISE-Ausschusses für die Fraktion der Grünen, herzlich willkommen. Sie weist darauf hin, dass aufgrund länger andauernder Krankheitsfälle derzeit eine Schnittstelle zwischen der Borner Runde und der für die RISE-Verlängerung zuständigen Behörde fehlt. Sie kündigt an, dass Frau Alsen, Leiterin des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, später in die Sitzung kommen und über den aktuellen Stand der RISE-Verlängerung berichten wird.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung vom 09.09.2025

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 09.09.2025 gibt es keine Anmerkungen. Es wird angenommen.

TOP 3: Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges

Aktuelles: Termine werden wie beim letzten Mal gesondert und zeitnah verschickt, damit die Termine eher auch noch wahrgenommen werden können.

Rixa-Gohde-Ahrens berichtet über den „**MutMachKunst**“-Ausstellungen und den Rundgang im Osdorfer Born im Rahmen der Vielfaltswochen Altona 2025. Bei der Vielfaltswochen 2024 sind in der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule 400 keramische Kacheln mit Symbolen und Motiven, die für Demokratie, Meinungsfreiheit und Zivilcourage stehen, entstanden. Ziel der Aktion war es, ein sichtbares Zeichen für demokratische Werte im Stadtteil zu setzen.

Die Kacheln sollen nun im öffentlichen Raum des Stadtteils sichtbar gemacht werden. Aus diesem Anlass fand am 08.10.2025 ein Stadtteilrundgang mit rund 20 Teilnehmenden im Osdorfer Born zu Ausstellungsorten der Relieffliesen mit Lesungen und Musik statt.

TOP 4: Vertreter*in des Bezirks Altona stellt den Stand der RISE-Fortsetzung dar

Die Vertreterin des Bezirksamtes Altona, Frau Alsen, erläuterte zunächst die angespannte Personalsituation in der Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung, wodurch es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung der RISE-Fortschreibung gekommen ist. Die für das Gebiet Osdorfer Born/Lurup zuständige Kollegin ist langzeiterkrankt, vermutlich aber Anfang nächsten Jahres wieder im Dienst. Als Ansprechpartnerinnen für die Borner Runde stehen Frau Alsen, Frau Momic sowie nach ihrer Genesung wieder Frau Kriete zur Verfügung.

Frau Alsen stellte eine Verlängerung der Förderphase ab 2026 für laufende und geplante Projekte über weitere vier Jahre in Aussicht (also bis 2029), die vorbehaltlich der noch ausstehenden Beschlussfassungen durch Politik und Verwaltung sicher sei. Damit würden die RISE-Förderung und alle Projekte ohne Unterbrechung weitergeführt. Die abschließende Fassung des Bilanzierungs- und Fortschreibungskonzeptes wird am 12.11.2025 im RISE-Ausschuss vorgestellt und erörtert werden. Auch hier geht Frau Alsen von einer Zustimmung aus. Schließlich soll die Fortschreibung durch die Behörde Stadtentwicklung und Wohnen beschlossen werden.

Im Anschluss ging Frau Alsen konkreter auf einige Projekte des Fortschreibungskonzeptes ein, unter anderem die Sanierung des KLICK Kindermuseums, das Außengelände der Schulerweiterung der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule, die energetische Sanierung und klimafreundliche Gestaltung der Fassade und des Außengeländes des Bürgerhauses Bornheide sowie die Etablierung eines „Café Digital“ im Osdorfer Born. Konkrete Gestaltungsmaßnahmen für das Außengelände des Bürgerhauses sollen noch gemeinsam mit der Borner Runde abgestimmt werden.

Für die zweite Verlängerungsphase 2026 – 2029 müsse der Gebietsentwickler neu und europaweit ausgeschrieben werden, auch diese Ausschreibung habe sich wegen der oben beschriebenen eingeschränkten Kapazitäten in der Abteilung verzögert; voraussichtlich wird die Ausschreibung im November erfolgen.

Auf Nachfragen aus dem Plenum erklärte Frau Alsen, dass das Ausschreibungsverfahren für die Gebietsentwicklung wohl in ca. drei Monaten abgeschlossen sein könnte, so dass in den ersten Monaten

des neuen Jahres kein*e Gebietsentwickler*innen vor Ort sein werden. Die Borner Runde könne die vorhandenen Räume und die Infrastruktur im Stadtteilbüro jedoch weiter nutzen. Der Verfügungsfonds stehe voraussichtlich ab dem 01.01.2026 zur Verfügung. Für die Verwaltung des Fonds könne als Ersatz für die Lawaetz-Stiftung zeitweilig ein anderer Träger gesucht werden, etwa für die Dauer der ersten drei Monate des Jahres. Ins Gespräch hierfür kam im Plenum das Diakonische Werk, das jedoch eine Verwaltungspauschale von 12 % erheben würde. Nach Ansicht von Lars Boettger (Die Grünen) wäre dies jedoch auch über Politik-Mittel finanzierbar.

TOP 5: Anträge an den Verfügungsfonds Osdorfer Born/Lurup

Die Summe des Verfügungsfonds 2025 beträgt vor der Abstimmung rund **800,00 €**.

► Antrag VFF 22_25 Osdorfer Born / Lurup

Kunstaussstellung: "Lieblingslicht" | Antragsstellung: Margret Heise | 100,00 €

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (14 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen).

Die Summe des Verfügungsfonds beträgt nach der Abstimmung rund 700,00 €

TOP 6: Aktuelles aus dem Borner-Runde-Team

Frank Kramer berichtet über den Zukunftsentscheid vom 12.10.2025 und stuft das Ergebnis als bedenkenswert ein. Vier Bezirke hätten sich gegen den Vorschlag entschieden (u. a. Osdorfer Born und Lurup), dagegen hätten Altona, Eimsbüttel und Mitte mehrheitlich zugestimmt. Nach Einschätzung von Frank Kramer sei es auffällig, dass die einkommens- und bildungsstarken Stadtteile überwiegend zugestimmt hätten, während in bildungsärmeren Stadtteilen Vorbehalte bestünden, die Wahlbeteiligung geringer gewesen wäre und die Mehrheit mit „Nein“ stimmte. Diese Einschätzung wurde anschließend im Plenum kontrovers diskutiert.

Erika Wenck berichtet aus der Stako zum Thema Kinderarmut und hebt hervor, dass Kinder teilweise hungrig zur Schule kommen. Sie weist darauf hin, dass aktuell keine Einrichtung aus dem Osdorfer Born ausreichende Kapazitäten hätte, um eine Veranstaltung oder Kampagne zu diesem Thema zu organisieren. Die Stako erhoffe sich Impulse vom Armutsgipfel des SoVD am 15.10.2025.

Termine kommender Stakos (Stadtteilkonferenzen):

05.11.2025, 10-12 Uhr: Themen: Koordination von Sport- und Bewegungsangeboten; Fortschreibung RISE 2026-2029

26.11.2025, 14-16 Uhr: Thema: Demokratie-Förderung (statt einer Zusammenlegung mit der Borner Runde kommen Interessierte aus der BR hinzu).

TOP 7: Aktuelles zu RISE-Projekten und -aktivitäten

In diesem Jahr wird die **Gesundheitsbroschüre** überarbeitet und aktualisiert. Sie soll in einem größeren Format erscheinen und auf diese Weise besser lesbar gemacht werden. Bisherige Verbesserungsvorschläge sollen berücksichtigt werden, aber auch Korrekturen von Einträgen eingearbeitet und neue Einträge ergänzt werden. Ziel ist es, die neue Ausgabe kontrastreicher und übersichtlicher zu gestalten.

MutMachKunst-Projekt: RISE-Mittel für Stelen (ca. 20.000 €) können derzeit aufgrund der aktuellen Situation im Bezirksamt nicht beantragt werden; ein Antrag über 5.000 Euro sei bei der SAGA-Nachbarschaftsstiftung gestellt worden.

NÄCHSTES TREFFEN DER BORNER RUNDE
Dienstag, 11.11.2025 | 18:30 – 20:30 Uhr
im OSBORN53

Kontakt:

Borner Runde
c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup
Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg
Telefon: 040 524 732 66
E-Mail: info@borner-runde.de
www.osdorfer-born.de